

Heutzutage legen die Menschen mehr Wert auf Verständnis und Vertrauen. Sie gehen nicht mehr zum "nächstbesten" Anwalt, sondern informieren sich vorher online, oft sogar auch über Social Media-Kanäle wie Facebook, Instagram oder LinkedIn. Wenn sie dann über den folgenden Text (Originaltext der Startseite einer Kanzlei in Ostwestfalen-Lippe) stolpern, sagt ihnen das genau genommen gar nichts.

"Unsere Kanzlei wurde 19xx [in ...] gegründet und ist im Straf- und im Zivilrecht tätig. Zu unseren Mandanten zählen Privatpersonen, Selbstständige sowie Unternehmen jeder Größe. Durch unser Engagement und unsere Berufserfahrung und Fachanwaltstitel garantieren wir eine umfassende und qualifizierte Beratung und Betreuung und setzen die Interessen unserer Mandanten erfolgreich durch, außergerichtlich und vor Gericht."

Ganz ehrlich – das könnten Sie jetzt auf fast jede beliebige Kanzlei übertragen und es würde passen. Es ist absolut austauschbar und sagt überhaupt nichts über die Kanzlei aus.

Eine ebensolche Worthülse ist das beliebte "Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner..." (– na hoffentlich, deswegen beauftrage ich ja 'nen Anwalt, sonst kann ich's auch selbst vergeigen!).

Ich denke, Sie wissen, worauf ich hinaus will.

Meine Idee für eine Startseite könnte u.a. so aussehen:

*"Sie sind mit dem Gesetz in Konflikt geraten? Oder mit Ihrem Nachbarn?
Ihr Kunde zahlt seine Rechnung nicht?
Ihnen ist ein Bußgeldbescheid ins Haus geflattert?"*

Bevor Sie irgendetwas tun, was Sie hinterher bereuen könnten, melden Sie sich lieber direkt telefonisch bei uns oder per eMail.

Bei uns stehen SIE im Vordergrund. Wir nehmen uns Zeit – in aller Ruhe schildern Sie Ihren Fall, wir schauen uns Ihre Unterlagen an und sagen Ihnen klipp und klar, welche Möglichkeiten Sie haben.

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin oder schreiben Sie uns eine eMail und wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Um mehr über unsere Kanzlei, das Team, die Anwälte zu erfahren, schauen Sie sich gern auf unserer Homepage um."

Oder hier der Beitrag einer Strafrechtskanzlei, den ich auf Facebook gelesen habe:

*"Sieg und Einstellung des Bußgeldverfahrens AG xx am xx.xx.xxxx !!!
Fahrverbot und hohe Geldbuße, sowie 2 Punkte im FAER abgewendet !
Mit dem richtigen Verteidiger und der richtigen Strategie zur
Einstellung des Verfahrens. Fahrereigenschaft wurde bestritten. Im Termin
sodann Gutachten zur Fahrereigenschaft eingeholt. Ergebnis hierzu, es kann
nicht zweifelfrei festgestellt werden, ob der Betroffene der Fahrer war.
Deshalb direkt mit dem Anhörungsbogen zu uns kommen und die Vertretung
übergeben. Es lohnt sich!
[...]"*

Mir persönlich ist das zu kurz und abgehackt. Natürlich steht alles Wichtige drinnen, aber es macht keinen Spaß, es zu lesen. Und was ist eigentlich FAER? Und Fahrereigenschaft? Diese Fragen stellen sich wahrscheinlich Menschen, die damit selten bis nie etwas zu tun hatten.

Man könnte den Beitrag zum Beispiel so formulieren:

*"Spiel, Satz, Sieg – Einstellung eines Bußgeldverfahrens vor dem Amtsgericht
XX am xx.xx.xxxx:*

*Als Strafmaß standen im Raum: ein xx-monatiges Fahrverbot, eine Geldbuße
von xxx € sowie 2 Punkte in Flensburg.*

*Mit der richtigen Verteidigungsstrategie konnte statt einer Strafe die Einstellung
des Verfahrens erreicht werden.*

Wie wir das gemacht haben, wollen Sie wissen? Wir verraten es Ihnen:

Im (Vor-)Verfahren bestritten wir, dass der Betroffene der Fahrer gewesen sein soll. Dazu wurde im Termin ein Gutachten eingeholt. Der Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, ob der Betroffene der Fahrer war!

Ohne eine gute Verteidigung wäre der Betroffene mit Sicherheit nicht straffrei davongekommen.

Warum ist das so? Zum einen hat er wahrscheinlich nicht xx Semester Jura studiert, zum anderen konnte ChatGPT ihm hier auch nicht klar weiterhelfen. Und möglicherweise hätte er schon im Anhörungsbogen Angaben gemacht, die sich am Ende für ihn nicht gut ausgewirkt hätten.

Sie sehen: Es lohnt sich, direkt mit dem Anhörungsbogen zu uns zu kommen!"

Einige Passagen darf man natürlich auch gerne mit einem kleinen Augenzwinkern lesen.

Ich freue mich darauf, Sie bei Ihrer Arbeit zu unterstützen: mit verständlich aufbereiteten Texte für Ihre Website, Social Media Content oder vielleicht sogar Briefe an Ihre Mandantschaft.

Schicken Sie mir einfach eine Mail oder rufen Sie mich an.

Bis bald!

Ihre
Yvonne Senne